



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Bildungspläne Baden-Württemberg Gymnasium Klasse 11 & 12

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Gymnasium 11 und 12

Leitgedanken

primär affektiv

primär kognitiv

**emotiv/
motivational**

Literaturästhetik

Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen

Auseinandersetzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Eigenen vs. Vertrauten

Selbst- & Fremdverstehen

Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur

Entwicklung von Lesefreude

Förderung von Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit

**Wissen
(deklarativ)**

**Können
(prozedural)**

Leseverstehen entwickeln

Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheitsförderung nutzen

Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen

**Bewusstheit
(metakognitiv)**

Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren

Prozessbezogene Kompetenzen
Lesen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik			
Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungszuschreibungen berücksichtigen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren und ihre jeweiligen Verstehensentwürfe textbezogen vergleichen
	Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹	Unterschiedliche Interpretations- und Analyseverfahren anwenden und die darauf beruhenden Verstehensentwürfe am Text überprüfen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
	Verstehensstrategien kennen ¹	Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden	Verstehensbarrieren wahrnehmen ¹
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden	Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungsgenerierung reflektieren und die Perspektivgebundenheit ihrer Textrezeption erkennen
	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte aufbauen	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen	
		Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen in das Textverstehen einbeziehen	Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen einschätzen und reflektieren

		stehen einbeziehen	reflektieren
Verschiedene Lesehaltungen unterscheiden und einordnen	Systematisch, methodisch fachgerecht und aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in ihre Verstehensentwürfe integrieren	Deutungshypothesen entwickeln; diese differenziert begründen, am Text belegen und im Verstehensprozess überarbeiten	Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren
Flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen	Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachlich fundierten Kriterien bewerten und dabei auch textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen	Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen (zum Beispiel mit unterschiedlichen kulturellen, historischen, religiösen Hintergründen oder unterschiedlichen geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen)	Rückschlüsse aus der medialen Verbreitungsform eines Textes ziehen
Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen	Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen	Die ästhetische Qualität eines Textes erfassen und ihn als gestaltetes Produkt begreifen	Information und Wertung in Texten unterscheiden
Zwischen textinternen und textexternen Informationen sowie intertextuellen Bedeutungszusammenhängen unterscheiden; literarisches Vorwissen, Kontextwissen, fachliches Wissen, Weltwissen und persönliche Leseerfahrungen reflektiert einsetzen	Zielgerichtet Zusammenhänge mit weiteren ihnen bekannten Texten herstellen und hierfür geeignete Wissensbestände aktivieren; themengleiche Texte methodisch fachgerecht vergleichen	Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte erkennen und nachweisen und alternative Lesarten bei ihren Verstehensentwürfen berücksichtigen	Fremdheits-erfahrungen in Texten unter Einbezug geistes-, kultur- und sozialgeschichtlicher Entwicklungen reflektieren
Komplexe Analysen von Texten selbstständig durchführen und die Ergebnisse ergiebig für interpretatorische oder argumentative Schlussfolgerungen nutzen			Die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren

Prozessbezogene Kompetenzen
Sprechen und Zuhören

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Systematisch vorgehen und auch Texterschließungsmethoden und Mitschreibetechniken nutzen

Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und erschließen

Fähigkeiten zum aktiven Zuhören entwickeln

Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden und kulturelle Unterschiede wahrnehmen

Texte sinngesamt und gestaltend vorlesen und (auch frei) vortragen (zum Beispiel Gedichte)

Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten

Prozessbezogene Kompetenzen
Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Informations-
quellen gezielt
nutzen,
exzerpieren, Texte
und Informationen
zielgerichtet
bewerten und
auswählen

Textdistanz
einnehmen

Informations-
quellen gezielt
nutzen,
exzerpieren, Texte
und Informationen
zielgerichtet
bewerten und
auswählen

Textbelege und
andere Quellen
korrekt zitieren
und sinngemäß
wiedergeben,
dabei
sprachlogisch
integrieren,
bibliographisch
korrekte Nach-
weise führen

Den Inhalt auch
längerer und
komplexerer Texte
zusammenfassen

Gestaltend
interpretieren und
dabei die
Ergebnisse einer
Textuntersuchung

Zu eigenen und
fremden Texten
kriterien-
orientiert Stellung
nehmen und
Verbesserungs-
vorschläge
erarbeiten

Eigenständige
Schlussfolge-
rungen ziehen,
begründet und
pointiert Stellung
nehmen, dabei den
Kontext von
Argumentationen
einbeziehen

Die Ergebnisse
einer Textanalyse
selbstständig
fachgerecht und
aspektorientiert
darstellen

Textvergleiche
strukturiert und
aspektorientiert
verfassen

Die formale und
sprachlich-
stilistische
Gestaltungsweise
von Texten und
deren Wirkung an
Beispielen
erläutern

Texte analytisch
interpretieren und
Textdeutungen
begründen und
belegen, dabei
auch Ideengehalt,
gattungs- und
epochen-
spezifische
Merkmale,
historische,
kulturelle,
philosophische,
politische oder
weltanschauliche
Bezüge
einbeziehen

Informationen aus
komplexen
linearen und nicht-
linearen Texten
wiedergeben und
kohärent und
differenziert
darstellen

Argumente mit
plausibler Begrün-
dung formulieren
und durch
geeignete Belege,
Beispiele und
Beweise stützen

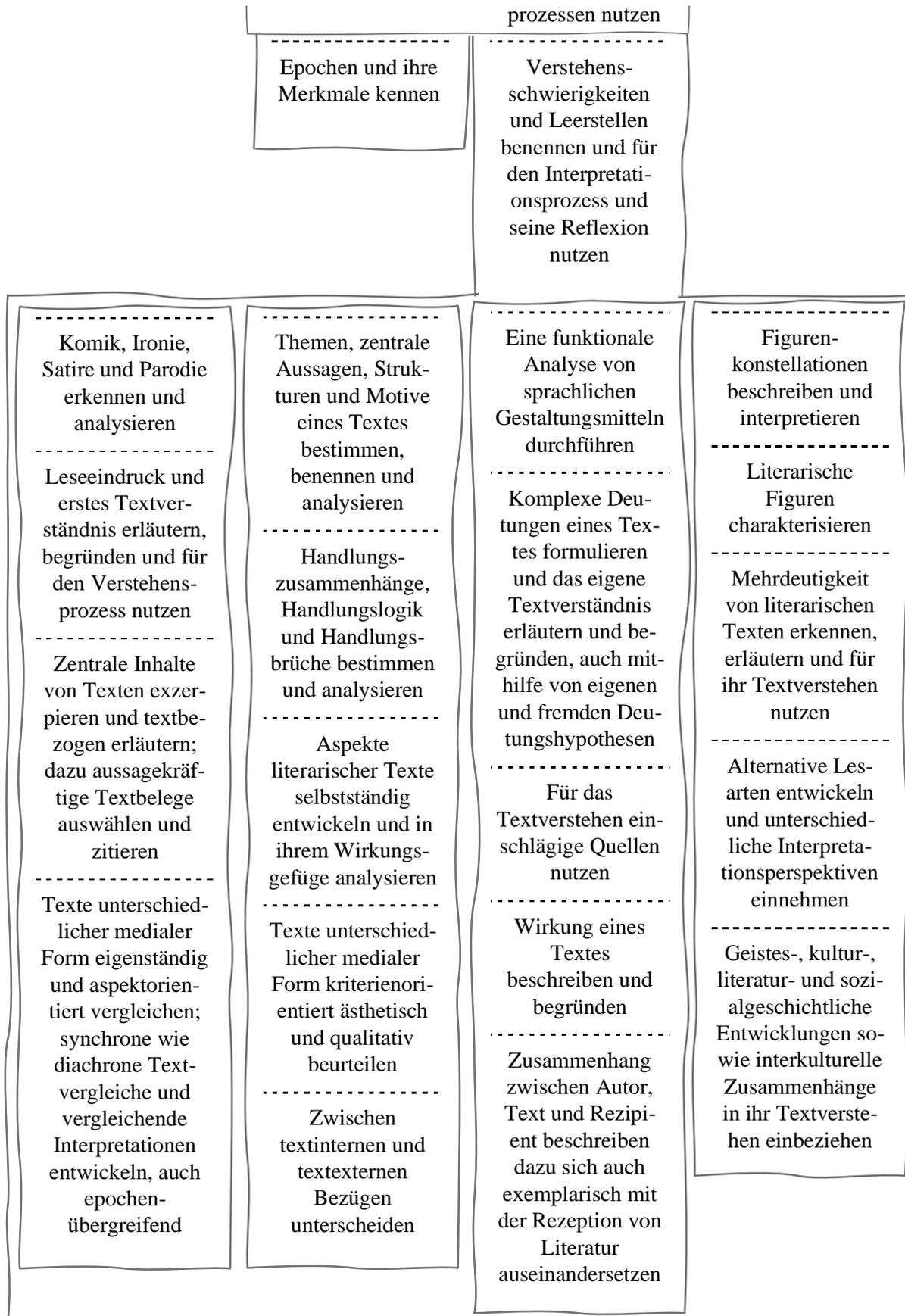
Argumente
anordnen,
gewichten,
erörtern und in
eine Gesamt-
argumentation
einbeziehen;
Gegenargumente
formulieren und
erörtern

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.4.1 Texte und andere Medien
3.4.1.1 Literarische Texte

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Gattungen und ihre Merkmale kennen ¹	Literarische Gattungen definieren und Gattungsdefinitionen differenziert für das Textverstehen nutzen	Funktionen und Grenzen von Gattungsbegriffen reflektieren und problematisieren
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen	Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten und vertiefen	Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis reflektieren
	Den erweiterten Textbegriff kennen	Den erweiterten Textbegriff erläutern	----- Fiktionalität erkennen und in ihrer jeweiligen Erscheinungsform reflektieren -----
	Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Leseerfahrung aufbauen ¹	Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Leseerfahrung gezielt für das Textverstehen nutzen	Die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen
	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher und selbstständig anwenden	
	Literaturgeschichtliches Überblickswissen aufbauen	Literaturgeschichtliches Überblickswissen sachgerecht bei Interpretationsprozessen nutzen	
	----- Epochen und ihre Merkmale kennen	----- Verstehensschwierigkeiten und Leerstellen benennen und für	



Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.4.1 Texte und andere Medien
3.4.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

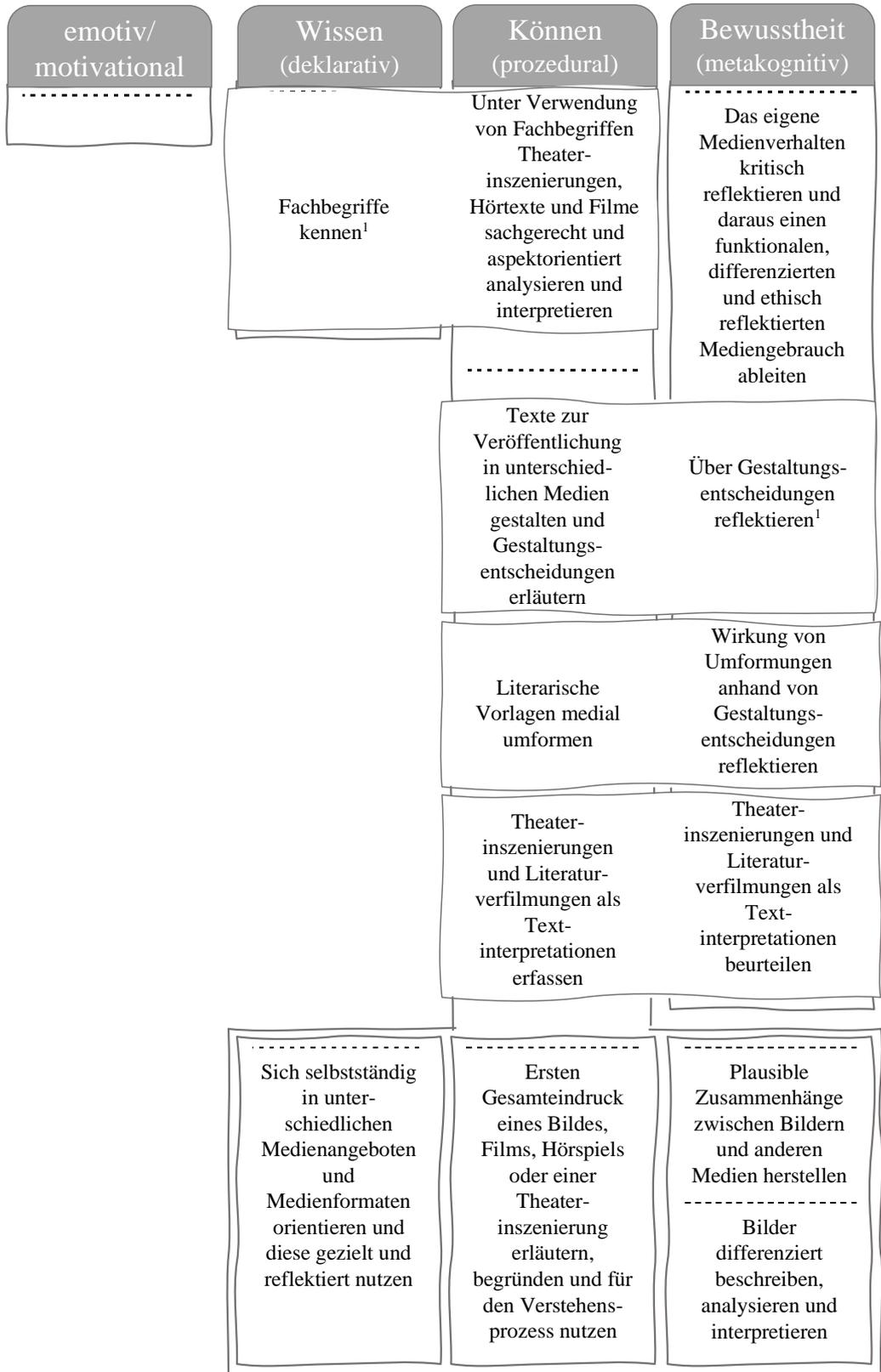
Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher und selbstständig anwenden	Wahl der unterschiedlichen Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren ¹
Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Leseerfahrung aufbauen ¹	Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Leseerfahrung für das Textverstehen gezielt nutzen	Selbstständig komplexe Textinformationen in sach- und fachspezifische Wissensfelder einordnen und kritisch bewerten; inhaltliche Widersprüche und Inkohärenzen erkennen und erläutern
	Zwischen textinternen und textexternen Informationen unterscheiden	
	Verstehens-schwierigkeiten benennen und in einen Zusammenhang mit ihrem Textverstehen stellen	Verstehens-schwierigkeiten wahrnehmen ¹
		Inhaltliche



Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.4.1 Texte und andere Medien
3.4.1.3 Medien

primär affektiv

primär kognitiv



Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion
3.4.2.1 Struktur von Äußerungen

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Erscheinungs-
formen der
Textkohärenz
erläutern und
anwenden

Bedeutungs-
veränderungen
von Wörtern in
ihrem historischen
Kontext
reflektieren

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion
3.4.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Wirkung von
Textfunktionen
beschreiben

Textfunktionen
erkennen

Sprachliche
Äußerungen
mündlich und
schriftlich
situations-
angemessen und
adressatengerecht
gestalten